

Winterurlaub: Was ist der Euro im Ausland wert?

Frankfurt, 9. Januar 2019 – Viele Deutsche verkürzen sich gerne die trübe Jahreszeit und entfliehen in den Urlaub. Beispielsweise für eine Ski-Woche in die Schweizer Berge. Dort müssen Verbraucher jedoch tiefer in die Tasche greifen als zuhause (siehe Grafik). Um den Spaß im Schnee unbeschwert genießen zu können, sollte man sich gut vorbereiten. Dabei gilt es auch, sich rechtzeitig um seine Reisekasse zu kümmern. Auf der sicheren Seite sind Urlauber mit folgenden Tipps von kartensicherheit.de:

- Nicht zu viel Bargeld mitnehmen – für die ersten Ausgaben reichen 100 bis 200 Euro oder der entsprechende Betrag in der Landeswährung.
- Zwei gültige Zahlungskarten sollten auf Reisen dabei sein, denn nicht jede Karte ist überall einsetzbar und kann auch mal defekt sein.
- Karteninhaber sollten die persönlichen Geheimzahlen (PIN) auswendig lernen, auch für die Kreditkarte.
- Vor der Abreise bei der Bank oder Sparkasse das Auslandslimit für die Reisezeit anpassen und Details zu Gebühren für Abhebungen und Zahlungen erfragen.
- Geldbeutel und andere Wertsachen nicht unbeaufsichtigt im Auto, Hotelzimmer oder in der Ferienwohnung zurück lassen.
- Werden die Zahlungskarten gestohlen oder gehen verloren: Sofort sperren unter +49 116 116* oder +49 (0) 30 4050 4050*.

* Sperr-Notruf 116 116 aus Deutschland kostenfrei; Gebühren für Anrufe aus dem Ausland abhängig vom ausländischen Anbieter/Netzbetreiber

Weitere Tipps zum richtigen Umgang mit Karte und PIN hat die EURO Kartensysteme GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kreditwirtschaft im Internetportal www.kartensicherheit.de zusammengestellt. Hier finden Verbraucher viele interessante Informationen zu bargeldlosen Zahlungsmitteln. Fragen & Antworten rund um die girocard gibt es auch auf www.girocard.eu.

Pressemeldung abrufbar unter www.kartensicherheit.de

Übermittelt durch:

Schwarz & Sprenger GmbH – Telefon: +49 (0) 89 / 66 43 35 – www.schwarz-sprenger.de